

19. Juni 2019

Biomarker PD-L1: Gebündelte Informationen im QuIP-Portal

Um sich über den Biomarker PD-L1 zu informieren, mussten Patho- und Onkologen bislang auf die Webseiten der Arzneimittelhersteller oder wissenschaftliche Publikationen zurückgreifen, bzw. Fachtagungen und Weiterbildungen und Trainings absolvieren. Die Qualitätssicherungsinitiative Pathologie - QuIP GmbH hat sich der Problematik angenommen und mit dem Portal einen Ort geschaffen, um all diese Informationen zu bündeln.*

Individuell anpassbare, vollständige Übersicht

Herzstück der Webseite ist eine tabellarische Übersicht über die in Europa zugelassenen immunonkologischen Therapien mit Checkpoint-Inhibitoren. Der Clou an der Tabelle ist die individuelle Anpassung, die man als Anwender vornehmen kann. Wer sich zum Beispiel ausschließlich mit PD-L1 beim nichtkleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) und/oder Urothelkarzinom beschäftigt, wählt diese beiden Entitäten aus und bekommt anschließend die Indikationen und Cut-Offs für Lunge und Harnröhre angezeigt. Zusätzlich können die Scores als „Spickzettel“ für den Arbeitsplatz ausgedruckt werden. Auch Empfehlungen zum Schreiben eines Befundberichts oder Hinweise zur Abrechnung der PD-L1 Diagnostik sind dort zu finden.**

Weitere Seiten zu speziellen Entitäten geplant

Das Portal wird in den nächsten Monaten stetig weiterentwickelt. Derzeit ist eine Unterseite für das NSCLC in Arbeit, auf der typische Fälle über den dynamischen Range von PD-L1 TPS-Färbungen in NSCLC-Proben, Besonderheiten, Artefakte, Pitfalls, Tipps und Tricks dargestellt werden. Zusätzlich wird es dort die Möglichkeit geben, Webcasts von PD-L1 Webinaren anzusehen und die Erfahrungen aus den QuIP-PD-L1 Ringversuchen nachzulesen. Angelegt ist das Projekt zunächst auf 3 Jahre, danach wird es reevaluiert. In diesem Zeitraum werden die Daten regelmäßig aktualisiert und erweitert.

Geschlossenes Portal

Vor dem Hintergrund des Heilmittelwerbegesetzes darf der Link zur Webseite nicht öffentlich geteilt werden. QuIP-Kunden finden nach ihrem Login auf der zentralen QuIP-Seite automatisch einen Link zum Portal. Für alle Interessenten ohne QuIP-Account funktioniert der Zugriff über die mit DocCheck geschützten Partnerseiten ebenfalls unproblematisch. Wer weder das eine noch das andere hat, kann nach einer E-Mail an die QuIP und einem kurzen Gegencheck ebenfalls auf das Portal zugreifen.

*Unterstützt wird sie dabei von AstraZeneca, Bristol-Myers Squibb und MSD Sharp & Dohme.

**Für die technische Umsetzung ist das Kölner Unternehmen Smart in Media GmbH & Co. KG verantwortlich, das sich in den letzten Jahren dank seiner Online-Lehrplattformen einen Namen gemacht hat.